

26. November 2014 - 00:05 Uhr · · Oberösterreich

Die Messe Agraria wird in Wels eröffnet



Die Fischproduktion in Österreich soll bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Bild: Weibold

WELS. Auf dem Messegelände fällt am Mittwoch um 9 Uhr der Startschuss für Österreichs größte landwirtschaftliche Fachmesse, die Agraria.

Dabei widmet sich ab Freitag in Halle 1 auch dem Thema Fischzucht erstmals ein eigener Messeschwerpunkt. "Die Fischproduktion stellt eine große Chance für Bauern dar, die eine neue Erwerbsmöglichkeit suchen", sagt Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer. Vor allem Fisch aus heimischer Produktion soll künftig vermehrt auf den Teller kommen. Damit das möglich wird, müssen erst die Produktionskapazitäten gesteigert werden.

Gerade in Zeiten, in denen die Konsumenten verstärkt auf die Herkunft ihrer Lebensmittel achten, sei die Fischzucht der richtige Weg. Neben Karpfen und Forellen seien Zander und Barsche bei den Kunden besonders begehrt. Die Möglichkeiten, diese Fische zu züchten, haben sich in den vergangenen Jahren aufgrund technischer Neuerungen stark vereinfacht, sagt der Landesfischermeister.

Allerdings lasse der heimische Fischkonsum noch zu wünschen übrig. Nur sieben bis acht Kilogramm verzehrt jeder Österreicher pro Jahr. In Deutschland ist der Konsum pro Kopf beinahe doppelt so hoch. Etwa 60.000 Tonnen Fisch werden jedes Jahr nach Österreich importiert. Nur magere 3000 Tonnen – also lediglich fünf Prozent – stammen aus heimischer Produktion. Bis ins Jahr 2020 soll sich dieser Wert verdoppeln. Zumindest ist das das Ziel einer Initiative des Lebensministeriums.

Experten des Bundesamtes für Wasserwirtschaft werden auf der Agraria Rede und Antwort stehen. Welche Förderungen gibt es? Welche Vorschriften müssen beachtet werden? Wo kann man eine Ausbildung zum Fischzüchter absolvieren?

Gerade in Oberösterreich sei der Aufholbedarf groß. Hier liege man bei der Eigenproduktion sogar noch unterhalb der Fünfprozentmarke. Geeignete Bauernhöfe für eine Fischzucht gebe es jedenfalls mehr als genug, sagt Pilgerstorfer. (hip)

490 Aussteller

Zum Start der Agraria hat sich heute in Wels auch Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter angesagt. 75.000 m² Hallenfläche, 19 Messehallen, mehr als 490 Aussteller – die Agraria präsentiert sich bis 29. November mit neuem Konzept. Sie belegt das gesamte Messegelände, ist damit rund doppelt so groß wie andere Landwirtschaftsmessen in Österreich.

Die Messe hat bis einschließlich Samstag täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.